

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte

Herausgegeben von
Claudia Frank
Ludger M. Hermanns
Helmut Hinz

*Perverse Elemente
in der
Übertragung*

Edna O'Shaughnessy
Wie Patienten in Denken
und Fühlen des Analytikers
eindringen

Gigliola Fornari Spoto
»In Benommenheit schwelgen«

Albrecht Hirschmüller
Zur Vor- und Frühgeschichte
des Perversionsbegriffs

46

frommann-holzboog

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

Band 46

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

*Beiträge zur Theorie, Praxis
und Geschichte*

Herausgeber

Claudia Frank, Ludger M. Hermanns
und Helmut Hinz

Mitherausgeber

Hermann Beland,
Friedrich-Wilhelm Eickhoff,
Ilse Grubrich-Simitis,
Albrecht Kuchenbuch,
Horst-Eberhard Richter

Beirat

Wolfgang Berner,
Terttu Eskelinen de Folch,
Piet Kuiper, M. Egle Laufer,
Paul Parin und
Léon Wurmser

46

frommann-holzboog

*Bibliographische Information
Der Deutschen Bibliothek*

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 3 7728 2046 8
ISSN 0075 2363

© Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2003
www.frommann-holzboog.de
Satz: Satz.Grafik Günter Heimbach, Stuttgart
Druck: Laupp & Göbel, Nehren/Tübingen
Einband: Nädele, Nehren/Tübingen

Inhalt

Schwerpunktthema

Perverse Elemente in der Übertragung

- 9 Edna O'Shaughnessy: Eine invasive projektive Identifizierung. Wie Patienten in Denken und Fühlen des Analytikers eindringen
- 29 Gigliola Fornari Spoto: »In Benommenheit schwelgen«. Die Analyse eines narzißtischen Fetischs
- 47 Klaus Wilde: Die ewige Wiederkehr des Gleichen. Aspekte einer Perversion
- 65 Wolfgang Steffens: Zur Funktion des ausgeschlossenen Dritten in einer koprophag-perversen Abwehrorganisation
- 91 Claudia Frank: »Ver-rückt« – Realisieren perverser Momente in Übertragung und Gegenübertragung
- 115 Albrecht Hirschmüller: Zur Vor- und Frühgeschichte des Perversionsbegriffs

Geschichte der Psychoanalyse

- 137 Hans Füchtner: Psychoanalytiker, Mitläufer, Nazi, Gestapomann, militanter Marxist? Der Fall Werner Kemper

Freud als Briefschreiber

- 195 Gerhard Fichtner: Freud als Briefschreiber

205 Namenregister

207 Sachregister

Schwerpunktthema

Perverse Elemente in der Übertragung

Eine invasive projektive Identifizierung

Wie Patienten in Denken und Fühlen des Analytikers eindringen

*Edna O'Shaughnessy**

In der ersten Arbeit seines Buches *Zur Psychoanalyse psychotischer Zustände* schreibt Rosenfeld über eine Patientin:

Die zentrale Angst war jedoch eine Phantasie von dem verfolgenden Analytiker, der sich in sie hineinzwängte, um sie zu kontrollieren und zu berauben, nicht nur ihrer inneren Besitztümer, wie zum Beispiel ihrer Babys und Gefühle, sondern auch ihres *eigentlichen Selbst* (Rosenfeld 1965, 22).

Die aus den Phantasien des Patienten, in den Analytiker einzudringen, entstehende Angst, von einem eindringenden Analytiker verfolgt zu werden, ist ein Thema, das sich in allen Pionierarbeiten Rosenfelds aus den vierziger, fünfziger und sechziger Jahren findet. Rosenfeld beschreibt das gesamte Syndrom: Um den Analytiker fernzuhalten, ziehen Patienten sich zurück, widersprechen seinen Deutungen oder vermeiden es, über Themen zu sprechen, die das Interesse des

* Edna O'Shaughnessy, Lehranalytikerin der Britischen Psychoanalytischen Gesellschaft (Zweig der IPV), arbeitet in eigener Praxis in London. Zahlreiche Veröffentlichungen, auf deutsch u.a. in *Melanie Klein Heute* (hg. von E. Bott Spillius, 1990 und 1991) sowie in *Kann ein Lügner analysiert werden?* (hg. von C. Frank und H. Weiß, 1998).

Analytikers wachrufen könnten. Rosenfeld unterstreicht, daß den Versuchen des Patienten, sich gewaltsam Zutritt zu verschaffen, kindliche Gier und Ängste zugrundeliegen, und daß die durch diese Form der projektiven Identifizierung erreichte neue Identität außer der Angst, eingeschlossen und mit dem Objekt vermengt zu sein, auch noch die Angst vor einer Desintegration des Ichs mit sich bringt, da sie auf einer Ichspaltung beruht. Wenn für uns heute nichts davon mehr neu klingt, liegt es daran, daß Rosenfeld – und andere – uns mit diesen Überlegungen vertraut gemacht haben.

Zu dieser Zeit lebte und arbeitete Melanie Klein noch. Ihre Arbeit »Bemerkungen über einige schizoide Mechanismen«, in der sie die projektive Identifizierung erstmals benannte, erschien 1946, »Neid und Dankbarkeit« 1957. Wie alle, die damals Kleins neuen Denkansätzen folgten, war auch Rosenfeld von diesen Arbeiten stark beeinflusst. Es war eine Zeit fruchtbarer kleinianischer Weiterentwicklung. Wie auch andere, insbesondere Bion und Segal, erforschte Rosenfeld die Psychoanalyse als Behandlungsmethode für schizophrene Patienten und Patienten mit einer schweren Borderline-Störung. Bion entwickelte neue Theorien über die psychotische Persönlichkeit und Segal arbeitete die wichtige Differenzierung zwischen Symbolen und symbolischer Gleichsetzung heraus – beides waren Bereiche, in denen auch Rosenfelds klinischer Schwerpunkt lag. Aber er befaßte sich mit der Icheinschränkung des psychotischen Patienten nicht aus der Perspektive Bions, also der Fragmentierung und Projektion des Ichs, sondern unter der Fragestellung, auf welche Weise das Ich beeinträchtigt wird, wenn es sich innerhalb eines Objekts befindet. Es war derselbe Ansatz, unter dem er bei seinen Patienten auch den Verlust der Symbolisierungsfähigkeit untersuchte. Er schrieb beispielsweise:

Doch jedesmal, wenn der *verbale* Kontakt durch die mangelnde Fähigkeit, Worte als Symbole zu begreifen, gestört war, beobachtete ich, daß sich seine Phantasien, in mich einzudringen und in mir zu sein, verstärkt hatten [...] Denn es handelt sich um ein *quantitatives* Problem: Ob der Kranke das reale Objekt von dessen symbolischer Repräsentanz unterscheiden kann, hängt davon ab, in welchem Umfang das Selbst in den Vorgang der projektiven Identifizierung verstrickt ist (Rosenfeld 1965, 89).

Dabei macht Rosenfeld eine wichtige klinische Aussage: Das Eindringen in das Objekt wird nicht immer bis auf »die Spitze« getrieben, sondern geht unterschiedlich weit.

Wir wissen, daß Herbert Rosenfelds Arbeiten sehr einflußreich waren. John Steiner hat in einem Essay (1989) zusammengetragen, welcher Reichtum an Beobachtungen, an zutreffenden Einschätzungen und an originellen Konzeptualisierungen in Rosenfelds Arbeiten zu finden ist. Rosenfeld hatte keine Angst vor Geisteskrankheiten und vermied, was einer seiner Patienten als ›Bluff‹ bezeichnete – den Bluff eines Übertragungsfriedens. Er besaß die außerordentliche Fähigkeit, den inneren Ort aufzusuchen, an dem sich seine kranken Patienten befanden, ihre schizoiden, manischen und depressiven Orte zu finden, und er konnte ihre komprimierten Mitteilungen verstehen und in klaren einfachen Worten deuten, wobei er oft, wie er es nannte, ›integrierende Deutungen‹ über ihre Gesamtsituation machte.

Ich beziehe mich hier vor allem auf Rosenfelds Arbeit zur invasiven projektiven Identifizierung, weil bei dem Patienten, den ich vorstellen möchte, diese Art und Weise, in seine Objekte einzudringen, eine große Rolle spielte. Mr. B. erzwang sich – wenn auch meist nicht in voller Gänze – den Zutritt, so daß er gleichzeitig innerhalb und außerhalb seines Objekts war.

Als Mr. B. zur Analyse kam, befand er sich in einem verzweifelten Zustand. Er war depressiv und ängstlich und klagte, daß er sich an seine Eltern, die beide schon verstorben waren, nicht erinnern könne, und daß er sich in seiner sexuellen Identität unsicher fühle. Von Analysebeginn an lebte er in einer doppelten Welt. Er versuchte zu sprechen und mir zuzuhören, hatte aber viel Angst, sowohl Angst davor, in die Leere zu sprechen als auch Angst davor, im Kontakt zu sein, so daß er sich immer wieder schnell zurückzog, was manchmal so weit ging, daß er einschlief. Was zu hören ihm gelang, behandelte er vorsichtig und oft so, als hätte es nichts mit mir zu tun; auf diese Weise konnte er ›Wissensbrocken‹ erhaschen. Unser verbaler Kontakt war ohnehin schwach, und er konnte die Erfahrung, sich mit mir über etwas auszutauschen und verstanden zu werden, kaum verinnerlichen. Seine Aufmerksamkeit galt mehr seinen Empfindungen: sich an einen weichen Platz zu schmuggeln oder sich wie ein Mädchen mit Brüsten zu verhalten oder als ein überlegener, sich kalt von der Analytikerin abwendender Phallus auf Distanz zu bleiben oder auch sich manchmal wie in einer Toilettenwelt voller Urin und Faeces zu fühlen. Es handelte sich dabei um projektive Identifizierungen, die sich aus seinen eindringenden Phantasien ergaben, die bereits vor Beginn der Stützungen einsetzten. Wenn Mr. B. in meinem Stadtteil ankam, der in seiner Vorstellung konkret mit mir gleichgesetzt war, machte er zuerst einen

Namenregister

- Berkowitz, L. 149
Bibowsky, M. 137
Bion, W.R. 10
Bitter, W. 173
Blüher, H. 201
Boehm, F. 141
Burke, M. 137
- Cabernite, L. 138
Cellini, B. 117
- Dahlheim, L. G. 144
Dräger, K. 145
Dührssen, A. 154
- Einstein, A. 127
Eitingon, M. 141
Ellis, H.H. 124
Eskelinen de Folch, T. 86
Etchegoyen, R.H. 97
- Feldman, M. 25, 53, 60
Fenichel, O. 141
Fließ, W. 96
Fluß, E. 195
Freud, S. 91, 93
Freud, Sophie 201
- Gallwey, P. 98
Gerö, G. 159
Gero-Heymann, E. 160
Glover, E. 99
Goethe, J.W.v. 117
- Halberstadt, M. 201
Harnack, A. 149
Herder, J.G. 195
Hesse, H. 127
Hoel, N. 159
- Jacobson, E. 157, 159
Jones, E. 137
Joseph, B. 14, 97, 98
- Kahane, M. 201
Kallwitz, S. 119
Kamm, B. 154
Kemper, J. 141, 160
Kemper, W. 137f., 145
Klein, M. 10
Köhler, A. 171
Kollwitz, K. 127
Krafft-Ebing, R. v. 125, 127, 129
Kratzer, J. 120
Kuckhoff, A. 149
Kühnel, G. 146
- Langer, M. 138
Leão, I.C. 137f.
Lebovici, S. 138
Liebermann, M. 127
- Manhães, M. 155
Meltzer, D. 98
Mette, A. 141, 146
Meyer-Palmedo, I. 196

- Money-Kyrle, R. 42, 89, 98, 144
 Morgenstern, G. 119
 Morgenthaler, F. 97
 Müller, T. 160
 Muschg, W. 196

 Neumann, A. 167
 Neves, F. 160

 O'Shaughnessy, E. 60, 103

 Pawlow, I.P. 146
 Plon, M. 140
 Poelchau, H. 149

 Reich, A. 159
 Reich, W. 141, 157, 159
 Reitler, R. 201
 Rickman, J. 144
 Riemann, F. 173
 Riemer, F.W. 118
 Riesenber-Malcolm, R. 97 f.
 Rittmeister, E. 149
 Rittmeister, J. 141, 149, 151
 Rosenfeld, H. 9–11, 13, 24 f., 67, 98
 Roudinesco, E. 140

 Sacher-Masoch, L. v. 127
 Schiller, F. 117
 Schröter, M. 150
 Schultz-Hencke, H. 145 f.
 Schulze-Boysen, H. 148 f., 151
 Schwidder, W. 146
 Segal, H. 10
 Sério, N.M. 154, 160
 Silva, A.L. Moreira da 138
 Simmel, E. 141
 Spitz, R. A. 89
 Steinbach, M. 145
 Steiner, J. 11, 13, 98
 Stekel, W. 201
 Strachey, J. 60

 Vest, A. v. 201
 Vianna, B.H. 137–139

 Wallerstein, R. 137
 Werner, Z. 118
 Westphal, K.F.O. 126
 Wickeren, A.K.v. 141

 Zweig, S. 127

Sachregister

- Abstimmungsverhalten 156
Abwehr von Ich-Desintegration 97
Abwehrfunktion seiner Probleme 13
Abwehrorganisation 65
– koprophag-perverse 65
Abwesenheit der Mutter 67
aggressiv 77
Agieren 12, 94
– destruktiv-eindringendes 15
– gemeinsames 66
Ahnungslosigkeit, anfängliche 154
»Allgemeine Ärztliche Gesellschaft für Psychotherapie« 155
Amme 92
Analysefetisch 34
analytische Methode 91
Angewidertsein 183
Angst 183
– und Schrecken 81
– vor der Wiederkehr dieser Objekte 87
– vor einer Desintegration des Ich 10
– vor Geisteskrankheit 11
–, eingeschlossen und mit dem Objekt vermengt zu sein 10
–, psychotische 86
Ängste, katastrophale 69
–, paranoide und depressive 65
ängstigende fragmentierende Intensität seiner Gefühle 44
Anpassungsdruck 178
Anpassungspolitik von IPA Präsident 153
Anpassungsprozeß 153
Antisemit 155
Anus als Ersatz der Brust 65
Arbeits- und Lernstörungen 99
Arbeitsgruppe A 141
»arisches« Mitglied 153
Auftauchen liebevoller Gefühle 72
Ausschluß 139
Ausschluß der jüdischen DPG-Mitglieder 153, 156
Autobiographie 148

Begriff, schillernder 115
Begriffe aus einer Sex- und Hinternwelt 13
Belastete 178
›Benommenheit‹ als Verleugnung 31
Berichte ins Exil 154
»Berliner Dozentenausschuß« 147
Bewußtheit, erhöhte 12
Beziehungsmuster, erregendes, archaisches 85
Bluff eines Übertragungsfriedens 11
Borderline-Störung 10
Brief, handgeschriebener 196
Briefe mit der Schreibmaschine 196
Briefgestaltung 197
Briefkultur 195
»Briefregister« 196

- Briefschreiber
 - , gewissenhafter 196
 - , herausragender 195
- Briefwechsel, Fluß seines B.s 196
- Carepaket 155
- Charakterperversion 91, 94, 121
- dämonisch 85
- dämonischer Charakter 94
 - Zug 94, 111
 - Zwang 94
- Denken 9
 - als Anti-Denken 44
 - , Angriff auf das 31
- Denkfähigkeit, projizierte 39
- Denunziant 140
- Denunziationsverdacht 148
- destruktiver Impuls 94
- destruktiver Impuls, erregender Um-
gang mit 94
- Deutungen, Zurückweisen von 69
- Deutungsakt 69
- Diktat eines Tyrannen 81
- Dilemma 85
- Direktheit der Aussage 196
- Diskriminierung 153
- Doppelgesichtigkeit der Tatbestände
175
- DPG, Lehrtätigkeit für die 141
- Eifersucht, mörderische 80
- Eigentümlichkeiten seiner Abkürzun-
gen 197
- Eigentümlichkeiten seiner Orthogra-
phie 197
- eindringen, noch exzessiver 25
- Einfühlungsvermögen 175
- Einführung des Realitätsprinzips 12
- Einzelbriefe 197
- Eklektizismus 147
- Eleganz des Ausdrucks 196
- elterlicher Verkehr, sadistisch-mörde-
rische Version des 65
- Elternobjekt, vereinigt 61
- Enactments 12
- engster Kreis 159
- Enklave 56
- Entlastete 178
- Entnazifizierungsverfahren 178
- Entpathologisierung 115
- Entwicklung, psychosexuelle 115
- Erbgesundheitsgesetzgebung 143,
162
- Erdeessen 72, 73
- erotisierte Dyaden 14
- Erotisierung 107
- Erregung 71, 73
- Erstinterviews 141
- Exhibitionismus 126
- exklusiv beschäftigt 71
- exklusive Beziehung 71
- Exkremite als Gedankenprodukte 96
- Experte, kompetenter 181
- ›facts of life‹ 96
- Faksimile 197, 203
- Fehllösungen 197
- Feldsonderbataillon 169
- Fetisch, narzißtischer 29
- Fetischismus 32, 126

- Flatus 67
 Flüstern 75
 Folterer 139
 Fortschritt, Mangel an 49
 »Fort-Da«-Spiel 202
 Freud-Bibliographie 196
 Freuds Briefkunst 197
 Fühlen 9
 Funktion des ausgeschlossenen Dritten
 65
 Funktion dieser Probleme 13
 Funktionieren, konkretistisches 86
 –, symbolisches 86
 Fußkuß 71

 Gedächtnis 12
 Gedanken, Abbrechen von 56
 Gefahr 179
 Gefühl von Zeitlosigkeit 61
 Gegenübertragung 91, 178
 –, Regression in der 66
 Gegenübertragungstraum 71, 86
 Gegenwelt, Funktionen der 103
 Gegenwille 92f., 121
 »German Personal Research Branch«
 144
 Gesäß als Ersatz für die mütterliche
 Brust 43
 Gestapomann 137, 140
 Glaubwürdigkeit 158
 Glutenallergie 69
 »Göring-Institut« 138
 Gründungsmythen 176

 Haarschneidephantasie 49, 52

 Haß auf die Analyse 35
 Haß auf die Eltern 35
 Hauptschuldige 178
 hilflose Wut 182
 Hinrichtung 149
 Hintern als fälschliches Substitut für
 das verlorene gute Objekt 43
 Hintern als Ort des narzißtischen
 Rückzugs idealisiert 30
 Hintern als narzißtischer Fetisch 43
 Hinternfetisch 34
 Hoffnungen auf besseres Leben opfern
 24
 Homosexualität 115
 homosexuell 60
 Hospitalismusforschung 66
 hypnotische Heilung 92

 Ichspaltung 10
 idealisierter analer Sphinkter 43
 Identifizierung, invasive projektive 9
 identifiziert, total 60
 Identitäten darstellen 12
 Immoralität 123
 infantile Wünsche, eigene 95
 Informantentätigkeit 183
 Initialtraum 68
 Inkompetenz 176
 Inkontinenz 68
 Inkorporationen 12
 Insulin-Kardiozol-Schock-Therapie
 162
 Inszenierung 85
 integer 159
 Integrität 183

- interkonfessioneller Kreis von Psychotherapeuten 147
- Internationale Zeitschrift für (ärztliche) Psychoanalyse 201
- Intoleranz für die Wahrnehmung von Trennung 60
- Introjektionen 12
- Invasivität 13
- Inversion 129
- IPA-Kongresses in Rom (1989) 137
- Karriere 143
- Karrierist 152
- Kassenrevisor 141
- Katastrophe 52
- Kenntnisstand des Adressaten 197
- Kindheitserinnerungen 72
- Kitzel, das Schlechte zu tun 91, 121
- Kollaboration des Ichs 87
- Kollusion 48, 66, 71
- , unbewußte 52
- Kommentar 203
- kompromittiert 139
- Konflikt zwischen dem Erkennen und Verkennen der facts of life 42
- Konzentrationslager 169
- Kopf in den Arsch 30
- koprophag-pervers 65
- koprophag-perverse Abwehrorganisation 89
- koprophage-masturbatorische Phantasien 72
- koprophages Phantasiesystem 66
- Koprophagie 67, 86
- Korrespondenz 195
- , Gipfelmassiv seiner 195
- Kot als Nahrungsmittel 65
- Kot ein Ersatzobjekt 67
- Kot in den Mund 66
- Kotschmieren schien Macht zu verleihen 32
- Kotschmieren sei Sex 38
- Kreislauf 69
- Kriegsneurose 169
- Kuß, der sich in einen Biß verwandelt 33
- Lebensdaten 140
- Lehranalyse 141
- Lehranalytiker 141
- Liebesromane 100
- liebvolle Gefühle 72
- Lippenbekenntnisse 161
- Marxist, militanter 137, 144
- Masochismus 127
- Masturbationsphantasie 51
- Merken 12
- Militärlazarette 171
- Militärpsychiater 165
- Minderbelastete 178
- Mißverständnisse, großartige 101
- Mitläufer 137, 140, 178
- »Mittwoch-Gesellschaft« 201
- Moment der Einsicht 75
- Mord als Akt der Selbstverteidigung 68
- Mühe mit der Wahrheitsfindung 148
- Mutter als ausgeschlossenem Objekt 67

- Mutter, depressive 67
- Mutterfigur, mörderische 67

- Nazi 137, 140
- Nazi-Deutschland 138
- Naziideale 139
- Naziideologie 161
- Nazizeit ohne Beschönigung 173
- Negativ der Perversion 96
- Nicht-Denken, herauszufordern mit 30
- Nicht-Verstehen 111

- Objekt, archaisches 53
 - , das fäkale 67
 - , destruktives, drittes 89
 - , destruktives, neidisches 85
 - , drittes 66
 - , gefährliches, nicht mehr völlig in ihr 85
 - , gefährliches, etwas besser zu kontrollieren 85
 - , zerstörtes 68
- Objektbeziehung, projizierte 88
 - , projizierte, sich unterscheiden von 88
- Objekte, bizarre 86f.
- ödipale Phantasien 80
- Ödipuskomplex 124
- omnipotente Phantasie von Identität mit der Mutter 61
- omnipotenter analer Zufluchtsort 44
- Onaniephantasie 56
- optimistisch 159
- »orthodoxer Freudschüler« 147

- Ort, depressiver 11
 - , innerer 11
 - , manischer 11
 - , schizoider 11

- Panik 68
- perverse Befriedigung 66
- perverse Beziehungsfacetten, Nebeneinanderbestehen von nicht-perversen und 111
- perverse Bündnisse, triumphierende 94
- perverse Momente 91
- perverse Persönlichkeitsanteile 94
- perverse Phantasie 61, 62
- perverse sadomasochistischen Kollusionen 62
- perverse Geruchsempfindungen 121
- perverse Organisation 66
- perverser Kern 94
- perverses System bricht zusammen 59
- Perversion als Plombe 97
- Perversion des elterlichen Verkehrs 61
- Perversion in der Übertragung, erneute Einrichtung der 62
- Perversion und Charakterstörung 44
- Perversion und Wiederholungszwang 85
- Perversionen 115
- Perversionbegriff 115
- Perversionbildung 97
- Pervertierung der analytischen Situation 72
- Pervertierung der emotionalen Erfahrung 66

- Pervertierungen, subtilere 95
- Phantasie 77
- , kindliche 124
- Plombenfunktion der Perversion 98
- Poliklinik des Instituts 141
- politische Fehleinschätzungen 159
- politische Unbedarftheit 158
- politisches Engagement 152
- Prämien auf Falschdenken 159
- Präsidenten der IPA 138
- Privatbesitz 196
- Probleme mit seiner sexuellen Identität 13
- Projektion 56, 80
- projektive Identifikation 59
- projektive Identifizierung 10, 12
- , totale 13
- , invasive 26
- , destruktive 26
- PSYCHE, Redaktion der 181
- Psychiatrie und Psychotherapie 146
- Psychoanalyse verraten 181
- Psychoanalytiker, befreundete linke 159
- psychoanalytische Kompetenz 176
- Psychoanalytische Gesellschaft von Rio de Janeiro 138
- Psychose 97
- Psychose nicht erkennen 59
- Psychoseforschung, wissenschaftliche 162
- Psychotherapie der Psychosen 162
- psychotische Persönlichkeit 10
- psychotischer Patient, Ichschränkung des 10
- psychotisches Ausmaß 61
- Publikationen, brasilianische 185
- Publikationen, französische 185
- Reaktionsbereitschaft des Analytikers 66
- Realisieren 91
- Realisieren perverser Elemente 103
- Realität, Angriff auf die 31
- Realitätsbezug, Ringen um mehr 103
- Realtrauma 124
- »Reichsinstitut für Psychologische Forschung und Psychotherapie« 138
- Rettungsphantasie, ödipale 72
- Rickman-Bericht 144
- Ritual des Wegmachens 71
- »Rote Kapelle« 149
- Rubrik »Freud als Briefschreiber« 197
- Rundbriefe 153
- Sadismus 127
- sadomasochistisch 48, 60
- schizoide Mechanismen 10
- schizophrene Patienten 10
- Schuld 178
- , durch Anpassung auf sich geladen 182
- Schuldgefühl 48
- beschwichtigen 24
- Schuldgefühle 68
- , permanente 71
- Schutzraum 65
- Schweigen des Patienten 176

- Sehnsucht 72
 – nach Intimität 49
 Selbst, ausweichendes 23
 Selbstschutz 67
 Selektionspolitik 143
 Sex mit einer Prostituierten 36
 Sex, Kontrolle und ›Verfügung‹ über
 den 36
 Sexualerlebnisse, infantile 123
 sexualisierten Zustand seelischer
 Trägheit 30
 Sexualisierung der Angriffe auf die
 Realität und das Denken 32
 Sexualekultus, Rest eines uralten 96
 Sexualmorde 126
 sexuelle Perversion 95
 sexuelle Phantasie, bestimmende 49
 sexuelle Vorstellungen, unannehm-
 bare 94
 sexueller Mißbrauch 122
 Sklave 71
 – seiner bewußten Phantasien 14
 Spontaneität der Briefe 196
 Sprachqualitäten 196
 Sprachstil, charakteristischer 196
 Steigerung von Aufmerksamkeit und
 Spannung 196
 Stil, idiotischer 195
 Stilist, deutscher 195
 Stillen, Schwierigkeiten beim 92
 Sublimierung 125
 Suchtcharakter 34
 süchtige Qualität 61
 Suggestion, hypnotische 92
 Symbol 10
 symbolische Gleichsetzung 10, 67
 taktische Zugeständnisse 161
 Teilobjekt 56
 Teilobjektbeziehung 105
 Teufelsreligion 96
 »Tiefenpsychologie« 155
 Todestrieb 94
 »Tongue in Cheek« 110
 Transkription 203
 –, diplomatisch getreue 197
 Trauer 183
 Traumata, frühkindlich sexuelle 122
 Treffsicherheit der Sprachbilder 196
 triebtheoretisch orientiert 178
 tyrannische Königin 71
 Übertragung 91, 178
 Übertragungs- und Gegenübertra-
 gungsprozesse 178
 Übertragungs-Gegenübertragungs-
 konstellation 94
 Umkehrung der Situation 61
 unbewußte Phantasien 89
 Unbewußtes, statisch-deskriptives
 178
 Unfähigkeit, jemanden zu lieben 33
 Ungeist des Naziregimes 139
 United Restitution Organisation
 (URO) 175
 Unterrichtsausschuß 141
 Unverträgliches 75
 Urszene, bedrohliche Version der 69
 Urteil, selbstgerechtes 179
 Urteilsfällung 12

- »Vegeto-Therapie« 155
- Verantwortliche der IPA 139
- Verdächtigungen 185
- Verdichtung von Verzerrung, Kommunikation und Loswerdenwollen 25
- Verführungstheorie 124
- Vergangenheit im Nazideutschland 185
- Verharmlosung, nachträgliche 179
- Verkehr, analytischer 66
- Verlobungszeit 195
- Vermischung des Objektes mit dem Ich 68
- Verpackung, sterile 77
- Verschweigen 177
 - der Vergangenheit 171
- Versicherungsanstalt Berlin (VAB) 147
- Versuch, sich dumm, träge und benommen zu machen 31
- vertrauenswürdig 159
- Verwechslung des kindlichen Hinterteils mit der Brust 43
- Vierländertagung 157
- Voreingenommenheit 177
- Vorwürfe 185
 - gegen Kemper 140
 - und Verdächtigungen 142
- voyeuristische Phantasien 13

- Wahrnehmung der Getrenntheit vermeiden 62
- Wahrnehmung der Realität, verändert und verzerrt 31
- Wahrnehmung von Getrenntheit und Schuld 61
- Wahrnehmung von Schuld vermeiden 62
- Werdegang Kempers 140
- Wettstreit, tödlicher 35
- Widerrufsbrief 124
- Widerstandsgruppe, sozialdemokratische 160
- Wiedergutmachung 67f.
- Wiederholungszwang 85
- Wiederkehr des Gleichen 47
- wirkliche Sympathisierende 159
- Wirklichkeit, Uminterpretation der 101
- Wirklichkeitssinn 97
- Wöchnerin 92
- Würmer 73, 77

- Zeitlosigkeit, Eindruck von 49
- Zensurversuch 181
- »Zentralblatt für Psychoanalyse« 201
- »Zentralinstitut für psychogene Erkrankungen der VAB« 147
- Zivilcourage 179
- Zöliakie 69, 73
- Zufriedenheit, merkwürdige 48
- Zuneigung 72
- Zusammenbruch einer omnipotenten Phantasie 61
- Zutritt, gewaltsam verschaffen 10